



Name, Vorname des Kindes			Bild vom	Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Geburtsdatum	m /	w	Kind wäre schön	Sozialpädiatrisches Zentrum Barbarastraße 4 06110 Halle (Saale)
PLZ, Wohnort, Straße				CÄ Dr. med. Ch. Fritzsch Tel.: 0345 213-5702
Telefonnummer				
Nationalität:	■ deutse	ch	■ andere S	Sprache:
	Dolmetso	cher (Name/T	elefon):	
	□ Elterr	•	□ Mutter □	Vormund
Das Kind lebt bei seinem gesetz wenn NEIN : bei wem und wo?	zlichen V	ertreter: J	la Nein	
Fragen zu den Eltern				
			Vater	Mutter
Name, Vorname (Geburtsname)			
Geburtsdatum				
Wohnung (nur, wenn von obiger Adresse abweichend)				
Schulabschluss				
erlernter Beruf / ausgeübte Täti	gkeit			
Arbeitsdauer		halbtags arbeitslos	ganztags	halbtags ganztags arbeitslos
Staatsangehörigkeit / Herkunfts	land:	BRD and	dere	BRD andere
Waren Sie mit einem Geschwis	ter Ihres	Kindes bereit	s in unserer Eini	richtung?
				Geburtsdatum
Nein .	,			Ocbaitsdatum
Fragen zur Kranken- u			cherung	
_				D 11 11
Krankenkasse:	_	etzlich	privat	Beihilfe
Rentenversicherungsträger:	RVI	Bund	RV Mitteldeutscl	nland andere
Über wen ist das Kind versichert Überweisender Arzt: (Name, Anschrift, Telefon)	_			





Fragen zu den Schwierigkeiten Ihres Kindes

1.	Für welche Probleme Ihres Kindes suchen Sie vor allem	Hilfe? (Eine kurze Beschreibung ist dringend erforderlich!)
2.	In welchem Bereich bestehen Störungen bzw. Auffälligk	keiten? / seit wann?
	Koordination / Gleichgewicht/Bewegung	epileptische Anfälle
	geistige Entwicklung	Ernährung
	Sprache	Verhalten
	Hör-und Sehvermögen	Erziehung
	Wachstum / Körperbau (z. B. Fehlbildungen)	Schulleistungen
	familiäre Probleme	anderes:
3.	Welche Hilfen erwarten Sie von uns?	
4.	Wer hat Ihnen zur Vorstellung im SPZ geraten?	

Fragen zu den bisher aufgesuchten Ärzten und Untersuchungen

Wo und wann haben Sie Ihr Kind bereits vorgestellt?

	Name	Praxisort	wann	Befund
Kinderarzt				
Neuropädiater				
HNO-Arzt				Hörprüfung
Augenarzt				
Psychologe Psychotherapeut				
Erziehungsberatungsstelle				
Schulpsychologe				
EEG / Neurologe				
MRT/CT				
Röntgen				

Stand: 003/11.2024 | ID: 432 | Bezug: Roxtra | Seite 2 von 7





Fragen zur Schwangerschaft

1.	Der wievielten Schwangerschaft entstam	nmt das Kind?	D	er	Schw	angersch	aft.	
2.	Hatten Sie Fehlgeburten / Totgeburten?			la (wann			`	Nein
3.	Bestanden während der Schwangersch mehrere der folgenden Erkrankungen d						_/	Nem
	Blutung/drohende Fehlge	burt		Seelische	e Belastur	g		
	Schweres Erbrechen (über	Monate)		Alkohol-/	Zigaretter	nkonsum	/Droge	en
	Infektionskrankheiten			Medikam	enteneinr	ahme		
	ErhöhterBlutdruck			Bestrahlu	ngen /Rö	intgenun	tersuch	ungen
	Ödeme			Operatio	nen			
	Harnwegsinfektionen/Eiw	veiß im Urin		Diabetes	(Zucker)			
4.	Wie alt waren die Eltern bei der Geburt de	es Kindes?		Mutter	lahre	Vater_	J	ahre
Fı	ragen zur Geburt							
1.	Die Entbindung erfolgte zu	Hause		im Krankenh	aus		Gebur	tshaus o. ä
2.	Die Geburt erfolgte rec	chtzeitig		zu früh / zu s	spät		Tage /	Wochen
3.	War der Fruchtwasserabgang vorzeiti	g		Ja	Nein		nicht b	ekannt
	(mehr als 6 Stunden vor der Geburt)?			Ja	Nein		nicht b	ekannt
4.	War das Fruchtwasser grün?			Ja	Nein		nicht b	ekannt
5.	War die Nachgeburt (Placenta) auffäll	lig?		Ja	Nein		nicht b	ekannt
6.	War einer der folgenden Eingriffe notv	wendig?		Kaiserschitt /	/ Saugglo	cke / Zan	ige	
7.	Bestanden andere Komplikationen			Ja	Nein			
	(z.B. Nabelschnurvorfall)?			Wenn Ja, we	lche?			
8.	Bestand eine Zwillings- o. Mehrlingss	chwangersch	aft?	Ja	Nein			
1. (ragen zum Neugeborenen Geben Sie bitte an: Hat das Kind sofort geschrien?	Apgarwe		g Länge: _ // _				cm
	Gab es nach der Geburt Probleme?			wenn Ja: wel	che?			
	Wurde Ihr Kind in eine Kinderklinik verleg			wenn Ja: an				
ᅻ.	vvalue illi killa ili elile killaerkiilik velleg			K:				
		AHSOHIII U	or (XIIIIII					

Stand: 003/11.2024 | ID: 432 | Bezug: Roxtra | Seite 3 von 7





5. Hatte das Kind in den ersten Lebenstagen	Atemstörungen Fieber starke Gelbsucht		Trinkschwäche Krämpfe andere Erkrankungen		
6. Wurde Ihr Kind	gestillt wie lange?:	-	nicht gestillt?		
 Gabes Besonderheiten bei der Nahrungsaufnahme? (Beim Schlucken, Saugen, Kauen; Speichelfluss etc.) 		Neir	l 		
ragen zur Entwicklung im Säuglings- und welchem Zeitpunkt konnten Sie erstmals (etwa) beobact Lächeln mit Monaten Drehen mit Monaten Krabbeln mit Monaten Greifen mit Monaten Freies Sitzen mit Monaten Freies Laufen mit Monaten Erste sinnvolle Worte mit Monaten		inter			
2-Wort-Sätze mit Monaten Sauber (tags) mit Monaten					
Sauber (nachts) mitMonaten					
ragen zu früheren Erkrankungen und l	Behandlungen				
Welche Erkrankungen hatte Ihr Kind bereits?					
2. Erhielt Ihr Kind Impfungen? (bitte Impfausweis mitbring	gen!) Ja		Nein		
3. Gab es bei den Impfungen Komplikationen?	Ja		Nein		
wenn JA: welche?					
4. In welcher Klinik wurde Ihr Kind stationär behandelt?					
Anschrift der Klinik wann	wie lange	wege	en welcher Erkrankung		





5. Erhielt oder erhält Ihr Kind eine der folgenden Behandlungen / Förderungen?

		wegen		WO	
Krankengymnas	tik				
heilpädagogisch	e Frühförderung				
Ergotherapie					
Sprachtherapie					
Komplexleistung	ı IFF				
6. Welche Hilfsmittel I	nat Ihr Kind?				
Rollstuhl	Schienen	Brille			
Hörgeräte	anderes:				
2. Wie oft findet ein A	nfall statt?	mehrmals täglich	mal pro	o Woche	
		mal monatlich	mal jäh	nrlich	
3. Gibt es begleitende	e oder auslösend	e Umstände der Anfälle?	Fieber andere:	Erregung	Schlaf
4. Der erste Anfall wa	r am:	Der letzte An	ıfall war am:		
5. Bei wem ist Ihr Kin	d wegen des Anf	allsleidens in Betreuung?			
ragen zu Medi	kamenten				

Medikament	Dosierung	seit wann

Stand: 003/11.2024 | ID: 432 | Bezug: Roxtra Seite 5 von 7





Fragen zum Kindergarten-/Schulbesuch Ihres Kindes

1. Welche der folgender	n Einrichtungen hat Ih	r Kind besuch	t bzw. besucht es je	tzt noch?	
	te abJahre pedarf Schule			egrative Kindertagesstä als Integrationskind in Beantragung als Regelkind	
2. Anschrift der Kinderei	nrichtung/der Schule,	die Ihr Kind z	. Zt. besucht:		
Fragen zur Pflege 1. Von wem wurde das Mutter	•	nd erzogen?	indes		
Großeltern	andere	en Bezugspers	sonen:		
Wenn Ja: wann und 3. Wie viele Personen le		oder einer rain	Personen	Ja 	Nein
4. Gab es besondere Er	reignisse im Leben Ihi	res Kindes?	Tod der Mutter		
			Tod des Vaters		
			Trennung der Elt	ern	
			häufiger Wohnun	igswechsel	
5. Gibt es Geschwister Geburten (ggf. auch	? Führen Sie bitte die n verstorbene Kinder)!		anderes hrer Kinder auf in de	er Reihenfolge der	
Vorname	Geburtsdatum	Sch	dergarten ule/Klasse sausbildung	Besonder Probleme/ Krankheite	
				4	

Stand: 003/11.2024 | ID: 432 | Bezug: Roxtra | Seite 6 von 7





Fragen zur Familienvorgeschichte

SPZ, Barbarastrasse 4, 06110 Halle (Saale)

	unterschrift:		
atum:	l Internach vitte		
ch/Wir bin/sind einverstanden, dass der Abschluss	bericht zu Händen d	es überweisenden A	rztes geht.
Der Fragebogen wurde ausgefüllt von:	lutter Vater	mit Hilfe von:	
agen zur Beantwortung des Frage	bogens		
Welche Art von Leistungen?			
Familienhilfe (Name / Telefo	onnummer):		
<u>eistungen</u> von Sozialamt Jugendamt	andere:		
Schwerbehindertenausweis, Grad der Bel	hinderung / Merkze	ichen Pfl	egegrad
Velche der nachfolgenden Hilfen haben Sie für Ihr I	-		
agen nach staatlichen Hilfen			
agon nach staatlichen Hilfen			
Bitte nähere Angaben dazu:			
Asthma / Ekzem /Nesselsucht			
Hörbehinderung/Taubheit		he Erkrankungen	
Krampfanfälle Fehlbildungen	•	te oder gestörte Spr nderung / Blindheit	achemwicklung
Geistiger Entwicklungsrückstand	·	ne oder andere Lähr	•
. Welche der folgenden Krankheiten sind in der en		· ·	
. Sind die Eltern blutsverwandt (z. B. Cousin und		Ja	Nein
schon in der engeren oder weiteren Familie vorg	•	Ja	Nein

oder laden diese Dokumente im Kontaktformular "Erstanmeldung" im Internet hoch: https://www.krankenhaus-halle-saale.de/unser-krankenhaus/kliniken-abteilungen/sozialpaediatrisches-zentrum

Wir übersenden Ihnen nach Eingang schriftlich den Termin zur Erstvorstellung in unserem Haus.

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH • PF 200254 • 06003 Halle (Saale)

KINDERZENTRUM

SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM

Chefärztin Dr. med. Christiane Fritzsch Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie

Barbarastraße 4 06110 Halle (Saale) Telefon (0345) 213 - 57 02 Telefax (0345) 213 - 57 03

HAUPTANSCHRIFT

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH Mauerstraße 5 06110 Halle (Saale) PF 200254 | 06003 Halle (Saale)

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Durchwahl 213 - 57 02 Datum

Einverständniserklärung der/des Sorgeberechtigten

Die Sorgeberechtigten für das Kind

Name, Vorname (des Kindes), geb.

sind mit einer Vorstellung Entwicklungsdiagnostik zur und Entwicklungsbegleitung im SPZ einverstanden.

Der unterzeichnende Elternteil sichert zu,

- dass auch der abwesende Elternteil mit der Behandlung des gemeinsamen Kindes einverstanden ist.
- von dem anderen Elternteil zur Einwilligung in die Behandlung bevollmächtigt worden zu sein.
- allein sorgeberechtigt zu sein.

bestätigt mit seiner Unterschrift das Einverständnis aller Gesundheitsfürsorgeberechtigten.

Ort, Datum

Unterschrift(en) der / des gesetzlichen Vertreter(s)

Zertifiziertes Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2015

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH Sitz der Gesellschaft: Halle (Saale) Amtsgericht: Stendal HRB: 19750 Geschäftsführer: Peter Pfeiffer

Betriebsnummer: 03 42 56 52 Inst.-Kennz.: 261 50 06 77 USt-IdNr.: DE292022187 Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft AG BIC: BFSWDE33XXX IBAN: DE90 3702 0500 0001 4830 00

Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen. Weitere Informationen unter www.elisabeth-vinzenz.de